



## Festival Stolberg goes Euregio feierlich eröffnet

Im Rittersaal der Burg gibt Schirmherr Karl-Heinz Lambertz den Startschuss. Heute locken zahlreiche Programmpunkte in die Altstadt.

**Stolberg.** Einen klangvollen Auftakt bereiteten gestern zahlreiche Akteure dem Kulturfestival „Stolberg goes Euregio“. Nachdem Schirmherr Karl-Heinz Lambertz, Vorsitzender der Euregio Maas-Rhein und Ministerpräsident der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, das Festival eröffnet hatte, sang der Chor Fortissimo-Euregio im Rittersaal der Burg. Zeitgleich spielten „Graund“ auf dem unteren Burghof und die „Gumbo Jazzband“ am Alter Markt. Am heutigen Samstag beginnt um 14 Uhr eine große Spielplatzfete mit Livemusik von „Ramble Cat“ an der Arnoldsmühle und das kulturelle Programm in der Altstadt um 16 Uhr mit „Gypsy's

Sing“ und „Op Tied Muuj“ wieder musikalisch. Aber auch die kleinen Festival Besucher kommen auf ihre Kosten, denn das preisgekrönte Kindertheater „Agora“ spielt im Rittersaal das Stück „Nebensache“ für Kinder von 6-12 Jahren. Am Alter Markt unterhalten zudem das Kabarett-Duo Hubert vom Venn und Achim Konejung das Publikum mit seinem Programm „Letzte Ausfahrt Eifel“.

Eine Symbiose aus Literatur (Jochim Peters) und Orgelkonzert (Gunther Antensteiner) lockt um 17 Uhr in die Finkenbergskirche, und ab 18 reiht ein interessanter Programmpunkt sich an den nächsten: Die „City Starlights“ präsentieren ihre eigens einstu-



Am Freitagabend wurde das Kulturfestival „Stolberg goes Euregio“ durch den Schirmherrn Karl-Heinz Lambertz, Vorsitzender der Euregio Maas-Rhein, feierlich eröffnet. Foto: O. Hansen



### Guten Morgen

Die Frau ist ein Wunder. Sie wird nicht älter, sondern immer jünger. Immer wenn der Vogel-sänger dieser Tage die Wahlplakate unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel sieht, muss er sich unwillkürlich fragen: Wie macht die das nur? Sie sieht ja fast aus wie die jüngere Schwester des Stolberger CDU-Bürgermeisterkandidaten, Tim Grüttemeier. Und der ist erst 33 Jahre alt. Sind es Pillen oder Säbchen? Oder doch nur ein Fotoexperte am Computer? Oder etwa die Plakate von vor zehn Jahren, grübelt der ...

### Vogelsänger

**GARTEN WOHNEN SCHLAFEN**  
bei  
**KELZENBERG**  
Düren · Kapellenstraße 48  
Tel. 02421/62051 www.kelzenberg.com

### KONTAKT

**STOLBERGER ZEITUNG**  
Lokalredaktion:  
Rathausstraße 66, 52222 Stolberg,  
Postfach 1629, 52204 Stolberg,  
Tel. 0 24 02 / 126 00 - 30, Fax 0 24 02 / 126 00 - 49.  
e-Mail:  
lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de  
Jürgen Lange (verantwortlich), Michael Grobusch,  
Ottmar Hansen, Thomas Lammertz.  
Leserservice: 0241 / 5101 - 701  
Verlagszweigstelle/Anzeigenannahme:  
Rathausstraße 66, 52222 Stolberg,  
Tel. 0 24 02 / 9 59 60, Fax 0 24 02 / 2 72 75.  
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 8.30 bis  
18 Uhr, Di., Mi., Fr. 8.30 bis 17 Uhr,  
Sa. 9.30 bis 12 Uhr

### 25 Plätze für Kinder im Planwagen der Parade

**Kulturmanager Max Krieger** lädt bis zu 25 Kinder im Alter zwischen 8 bis 12 Jahren zu einer Planwagenfahrt in der Euregio-Parade am Sonntag ein. Ein offener Planwagen wird gezogen von zwei belgischen Kaltblutpferden. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Kaiserplatz. Alle müssen pünktlich vor Ort sein, es können maximal 25 Kinder mitgenommen werden. Letztendlich entscheidet Kutscher Horst Steffens vor

Ort. Die Kutschfahrt in der Parade beginnt ab 15 Uhr, und dauert rund 40 Minuten bis Alter Markt.

**Für das Absitzen mit Elternempfang** gibt es zwei Haltestellen: 15.45 Uhr Alter Markt Bushaltestelle oder gegen 16 Uhr am Kaiserplatz, wo Eltern ihre Kinder wieder in Empfang nehmen können, sofern es nicht schon am Alter Markt geschehen ist. Infos [www.kutsche-steffens.de](http://www.kutsche-steffens.de).

dierte Euregio-Revue (Alter Markt), der „Cercle Musical Kelmis“ konzentriert auf dem oberen Burghof.

Die Band „Kissing Gourami“ verspricht um 19 Uhr einen „Road Movie“ für die Ohren auf dem unteren Burghof, während das Trio „Lagerfeuer“ am Alter Markt musiziert. Die Finkenbergskirche ist ab 20 Uhr von den Klängen des „Joyful Spirit Gospel Chors“ erfüllt, und um 21 Uhr spielen die „Big Bandits“ mit Gastmusikern auf dem oberen Burghof und begleiten auch die Euregio-Lasershow ab 22

Uhr. Im „Piano“ sorgt die Band „Jumpback“ für gute Musik. Für Kunstfreunde empfehlen sich Besuche in der Burg-Galerie, wo 14 Künstler der Euregio ihre Werke zeigen, im Kunsthandwerkerhof und Bodega am Alter Markt und im Skulpturengarten Hammerberg.

Am verkaufsoffenen Sonntag ist nach der großen Parade, die um 15 Uhr vom Kaiserplatz in Richtung Altstadt startet, noch lange nicht Schluss mit „Stolberg goes Euregio“: Die Samba-Gruppe „Animoso“, die „Vlierländer Musikanten“ und die „Hurricane Brassband“ sorgen ab 16 Uhr für Stimmung rund um die Burg und den Alter Markt. Im Rittersaal vereinen sich Film, Tanz, Literatur und Musik in dem interdisziplinären Projekt „Der Weg, De Weg, La Route Euregio“. Der obere Burghof wird ab 17 Uhr die Freunde von Jazzdance- und Hip-Hop-Darbietungen anziehen, denn die Nachwuchstalente aus drei Tanzschulen, darunter „Not just Dancing“ aus Stolberg, zeigen dort ihr tänzerisches Können. (dim)

ten“ und die „Hurricane Brassband“ sorgen ab 16 Uhr für Stimmung rund um die Burg und den Alter Markt. Im Rittersaal vereinen sich Film, Tanz, Literatur und Musik in dem interdisziplinären Projekt „Der Weg, De Weg, La Route Euregio“. Der obere Burghof wird ab 17 Uhr die Freunde von Jazzdance- und Hip-Hop-Darbietungen anziehen, denn die Nachwuchstalente aus drei Tanzschulen, darunter „Not just Dancing“ aus Stolberg, zeigen dort ihr tänzerisches Können. (dim)



Eine Hose, die irgendjemand ins Wasser befördert hat, müssen die Arbeiter aus dem Vichtbach holen. Flussbett und Ufer sind mit Müll übersät. Fotos: O. Hansen

## Sogar Fernseher in Vicht geworfen

Helfer von Stadt und Wasserverband säubern den Bach. Tonnenweise Müll.

VON OTTMAR HANSEN

**Stolberg.** Gerd Jago kann nichts mehr erschüttern. Lampen, Regenschirme und sogar ganze Fernseher haben er und seine Kollegen in den zurückliegenden Tagen aus dem Vichtbach gefischt. „Hier schwimmt einfach alles drin“, sagt der Mann in der grünen Wathose.

Derzeit wird die Vicht auf einer Strecke von rund 1,8 Kilometer im Stadtgebiet von Stolberg gereinigt. „Die Grundreinigung wird einmal im Jahr vorgenommen“, erklärt Marcus Seiler, Pressesprecher des Wasserverbandes Eifel-Rur. Der Wasserverband arbeitet dabei mit der Stadt zusammen. Das Technische Betriebsamt der Stadt ist für die Reinigung der Uferflächen zuständig, der Wasserverband sorgt dafür, dass der Müll aus dem Wasser entfernt wird. „Wenn wir den Müll nicht rausholen, werden automatisch Ungeziefer und Ratten angelockt“, so Seiler. „Außerdem wird das Gewässer durch den Abfall, der sich in den Fluten ansammelt, verstopft. Die Leistungsfähigkeit des Gewässers sinkt.“

Will heißen: Wenn Müll und Äste an allen möglichen Stellen im Vichtbach Barrieren bilden, droht ein Stau des Wassers. Die Gefahr, dass es Hochwasser gibt und der Vichtbach über die Ufer tritt, steigt. Schon allein deshalb muss der Vichtbach regelmäßig gerei-

nigt werden. Ganz abgesehen vom schmutzigen Anblick des Baches. Georg Paulus, Leiter des Technischen Betriebsamtes der Stadt, kann von Unglaublichem berichten: „Während unsere Leute unten am Ufer des Vichtbaches die wuchernden Pflanzen entfernen, fliegt ihnen ein halber Blumenkohl um die Ohren. Ständig müssen sie Wurfgeschossen ausweichen.“ Anwohner des Baches haben offenbar beim Vorbereiten des Mittagmahles die Gemüsereste einfach aus dem Fenster ins Wasser geworfen. Paulus: „Das scheint in Mode gekommen zu sein, dass man sich in den Häusern am Bach



Der Müll im Bach bildet Barrieren, die das Wasser stauen und zu Überschwemmungen führen können.

auf diese Weise des Küchenabfalls entledigt.“

Ihren Part, die Reinigung des Ufers, hat die Stadt dem Förderverein für die Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter übertragen. Und der Verein rückt mit einem kleinen Transporter und etlichen Mitarbeitern an. Mit leistungsstarken Schneidwerkzeugen gehen sie gegen die Pflanzen entlang des Baches vor. Vor allem der Bärenklau macht den Arbeitern Sorge. Wer die Pflanze anfasst, erleidet schwerste Verbrennungen.

Während Gerd Jago nahe der Brücke der Eschweilerstraße die klitschnasse lange Hose aus dem Wasser holt, schwimmt ihm ungerührt eine Ratte entgegen. Scherben, ein Spiegel, ein Kinderwagen, Bierflaschen und ein Absperr-Poller werden von den Arbeitern an Land geschafft. Das Problem ist, dass es nur wenige Zugänge von den höher gelegenen Straßen an das Ufer des Vichtbaches gibt. Die schweren, randvollen Müllsäcke müssen also über längere Strecken über der Schulter geschleppt und dann nach oben geschafft werden.

Am Ende des Arbeitstages haben die Arbeiter wieder rund drei Tonnen Müll vom Ufer aufgesammelt. Und die Reinigungsaktion ist noch lange nicht beendet. Aber das Schlimmste ist: Kaum ist ein Uferbereich gesäubert, liegt er am nächsten Tag wieder voll Müll.

# Stolberg bleibt in guten Händen

Ihre SPD Kandidaten zur Kommunalwahl am 25. Mai

- Martin Peters ... für Unterstolberg
- Heinrich Offermann ... für Liester / Büsbach
- Arndt Kohn ... für Vicht
- Harry Van Emelen ... für Mausbach / Werth
- Dieter Wolf ... für Atsch / Unterstolberg
- Rolf Engels ... für Liester / Münsterbusch / Büsbach
- Norbert Luffy ... für Venwegen / Breinig
- Patrick Haas ... für Büsbach
- Hans Nüsser ... für Büsbach / Dorff
- Hans Kleinlein ... für Donnerberg
- Josef Haselier ... für Donnerberg
- Peter Jussen ... für Mausbach
- Ute Herff ... für Atsch
- Andrea Müller ... für Velau / Unterstolberg
- Hanne Zakowski ... für Oberstolberg
- Carsten Lange ... für Breinig / Breinigerberg
- Eddy Offermann ... für Münsterbusch
- Toni Grendel ... für Schevenhütte / Gressenich
- Jürgen Schmitz ... für Donnerberg / Oberstolberg
- Willi Claßen ... für Breinig
- Helmut Grosche ... für Münsterbusch / Kohlbusch
- Sascha Ciarletta ... für Zweifall